

IN GOTTES EBENBILD GESCHAFFEN

1. Mose 1, 26-31

1. Mose 1, 26-31

- 26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde, auch über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht! 27 Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. 28 Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde! 29 Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch alles samentragende Gewächs gegeben, das auf der ganzen Erdoberfläche wächst, auch alle Bäume, an denen samentragende Früchte sind. Sie sollen euch zur Nahrung dienen; 30 aber allen Tieren der Erde und allen Vögeln des Himmels und allem, was sich regt auf der Erde, allem, in dem eine lebendige Seele ist, habe ich jedes grüne Kraut zur Nahrung gegeben! Und es geschah so. 31 Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.

1. Die Erschaffung des Ebenbildes

▶ A) Der Text

- ▶ Der Schöpfer
- ▶ Das Geschöpf
- ▶ Mann und Frau
- ▶ Vermehrung
- ▶ Herrschaft
- ▶ Nahrung
- ▶ Schöpferfreude
- ▶ Der zweite Schöpfungsbericht

▶ B) Die Auswirkungen der Ebenbildlichkeit

- ▶ Unterschiedlichkeit von den Tieren
- ▶ Sprache
- ▶ Intelligenz
- ▶ Aufrechter Gang
- ▶ Emotion und Liebe
- ▶ Ein moralisches Bewußtsein
- ▶ Ein künstlerisches Bewußtsein
- ▶ Humor
- ▶ Ein religiöses Bewußtsein
- ▶ Wert und Würde

2. Die Entstellung des Ebenbildes

- ▶ Sünde
- ▶ Tod
- ▶ Die Flut
- ▶ Neubeginn (1. Mose 9, 1-7)

1.Mose 9, 1-7

- ▶ 1 Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und erfüllt die Erde! 2 Furcht und Schrecken vor euch soll über alle Tiere der Erde kommen und über alle Vögel des Himmels, über alles, was sich regt auf dem Erdboden, und über alle Fische im Meer; in eure Hand sind sie gegeben! 3 Alles, was sich regt und lebt, soll euch zur Nahrung dienen; wie das grüne Kraut habe ich es euch alles gegeben. 4 Nur dürft ihr das Fleisch nicht essen, während sein Leben, sein Blut, noch in ihm ist! 5 Jedoch euer eigenes Blut will ich fordern, von der Hand aller Tiere will ich es fordern und von der Hand des Menschen, von der Hand seines Bruders will ich das Leben des Menschen fordern. 6 Wer Menschenblut vergießt, dessen Blut soll auch durch Menschen vergossen werden; denn im Bild Gottes hat Er den Menschen gemacht. 7 Ihr aber, seid fruchtbar und mehrt euch und breitet euch aus auf der Erde, dass ihr zahlreich werdet darauf!

3. Die Wiederherstellung des Ebenbildes

- ▶ Der erste Adam
- ▶ Der letzte Adam
- ▶ Ein Sündopfer
- ▶ Das Ebenbild des unsichtbaren Gottes